Zeitung für das Dilltal.

assabe säglich nachmittags, with anahmt ber Sonn- und Heierings-trangspreiß: vierteljährlich ohne eingerlahn is 1,50. Bestellungen einer enigegen die Geschäftskelle, serbem die Heitungsboten, die Bandonfrüger und fämiliche Postanfinlten.

Hmtliches Kreisblatt für den Dillkreis.

Druck und Uerlan der Buchdruckerei E. Weidenbach in Billenburg. Gesch Bitastelle: Schulstrasse 8. @ Fernswiech-Anschluss fie. 24. Insertionspreise: Die fleine 6-gesp. Anzeigenzeite 15 S., die Reftamen-zeite 40 S. Bei underändert. Wieder-holungs - Aufnahmen entsprechender Rabatt, für umfangreichere Aufträge güntige Beilen-Abschlüsse. Offertengeichen ob. Must, burch bie Grp. 25 A.

Ur. 115

4 278

9 830

6 511

7 094

icht

Weber

Bogs

Ten.

miffin

rat.

e

k

Mittwoch, den 19. Mai 1915

75. Jahrgang

Amtlicher Ceil.

Bekanntmachung.

1. Bon bem gemäß meiner Befanntmachung bom 1. b. (13, III b 4225) angeordneten Ausfuhrverbot für Pferbe dem Avrpebereich werden nicht betroffen diejenigen unde, welche seitens des ftellvertrefenden Generalkomman-VIII. Armeefords in den Kreifen St. Goarshausen, murg, Oberwesterwald, Unterwesterwald, Unterlahn, Als-Bei, Arnsberg, Brilon, Lüdenscheid, Meschede, Olpe, Sie-m und Bittgenstein freihandig angefauft ober ausge-

Die Ausfuhr bon Bferden aus dem übrigen Korpsatich in die borftebend genannten Kreife wird verboten. 3m llebrigen gilt die Befanntmachung vom 1. d. Mts. Brantfurt (Main), ben 3. Mai 1915.

ger Rommandierende General: Freiherr von Gall, General ber Infanterie.

An die Berren Bürgermeifter des Kreifes.

Gie werben erfucht, die Gewerbestenerrolle pro 1914 ofert hierher einzusenben. Tillenburg, ben 18. Mai 1915.

tet Borfigende bes Steuerausichuffes ber Gewerbefteuer-Maffen III und IV: 3. B .: Meubt.

Bekannimadung.

Die herren Burgermeifter berjenigen Gemeinden bes heifes, beren Feldmark bon Gifenbahnen berührt wird, inde ich barauf hinguwirfen, bag die Lagerung von Seu Brummet und die Aufftellung von Getreibegarben ber Rabe bes Bahntorpers möglichft eingeschrantt und at langer ausgedehnt wird, als jum Trodnen unbeingt notig ift, um die Gefahr einer Entzündung burch amfenauswurf ber Lokomotiven ober burch Sahrläffigfeit m Reisenden zu verhüten.

Dillenburg, ben 17. Mai 1915. Der Rönigl. Landrat: J. B.: Daniels.

Bekannimadung.

In bem Amteblatt Rr. 19 ber Roniglichen Regierung u Biesbaden vom 8. Mai d. 38. ist ein Erlaß des Hanselsministers vom 26. April d. 38., betreffend Azethlenscheifgapparat "Berfectus" der Firma Weberwerte, G. m. 6. in Beibenau-Gieg abgebrudt, auf ben ich die Ortefiseibehörden des Kreifes aufmertfam mache.

Dillenburg, den 17. Mai 1915. Der Königl. Landrat: 3. B.: Daniels.

Bekannimachung.

In dem Regierungs-Amtsblatt Rr. 19 bom 8. Mai ift in Erlag bes herrn handelsministers bom 22. April 1915,

betreffend Azethienapparat der Firma Karl König, Maschinensabrit in Speher a. Rh. abgedrudt, auf ben ich bie Ortspolizeibehörden des Kreises ausmerksam mache. Dillenburg, den 17. Mai 1915. Der Königl. Landrut: J. B.: Daniels.

Bekanntmadung.

In dem Regierungs-Amtsblatt Rr. 19 bom 8. Mai ift ein Erlaft bes herrn Sandelsminifters bom 26. April 1915, betreffend Azethlenapparat ber Firma Deutsche Lichtinduftrie, G. m. b. S. in Munchen abgedrudt, auf den ich die Ortspolizeibehörden bes Rreifes aufmertfam mache. Dillenburg, ben 17. Mai 1915.

Der Ronigl. Lanbrat: 3. B .: Daniele.

An die Berren Bfirgermeifter und die Magiftrate des Kreifes.

3d erfuche Gie, Die Baufchalberficherungsprämien 3hrer Gemeinden gur Tiefbau-Berufegenoffenichaft fur bas Jahr 1915, welche fich auf die nachgenannten Beträge berechnen, binnen drei Wochen porto- und bestellgelbfrei an die Arcisfommunalfaffe bier einzahlen zu laffen.

Diffenburg, ben 17. Mai 1915.

Der Borfigende bes Kreisausschuffes: 3. B .: Daniele.

Ramen ber Gemeinben	A å	Ramen ber Gemeinben	A 8	Ramen ber Gemeinden	A 3
Allendorf Arborn Ballersbach Beilftein Bergebersbach Biden Breiticheib Burg Dillbrecht Dillenburg Donsbach Briefschanfen Gibelshaufen Gibelshaufen Gijemroth Grabach Fellerbilln Hammersbach Heisbach Grohnhaufen Guntersborf	1047 1021 459 369 2213 545 601 984 1423 1311 9850 1231 1231 1433 300 1548 1978 14411 1411 1411 1417 252 273 1268	Datern Daiger Daigerjeelbach Deiligenborn Deiligenborn Deiherberg Derborn Derbornieelb Dirjchberg Dirzenhain Dörbach Dangenanbach Mabemahlen Manberbach Mebenbach Meterfenbach Meterfenbach Meterfenbach Rieberrofbach Rieberrofbach Dernborf Dbernborf	7.88 69.74 8.13 177 3.06 45.60 45.60 2.91 4.81 6.86 14.87 12.46 1.64 3.61 7.58 5.59 1.66 7.58 1.53 7.58 1.53 7.58 1.53 7.58 1.53 7.58 7.58 7.58 7.58 7.58 7.58 7.58 7.58	Oberigeib Obersberg Offdilln Offenbach Rabenscheib Rittershausen Robenbach Robenberg Robenbach Stringenbein Ildersborf Ilebernthal Wallenfels Weibelbach Weißenbach	1540 503 616 881 139 191 11198 320 1405 880 1640 519 624 416 370 359 157 165 498 231 653 -653 -615 928

Die Berren Burgermeifter und die Magiftrate bes Rreifes

winde ich, eine genaue **Rachweifung** nach dem untenstehenden Schema aufzustellen und binnen 14 Tagen einzureichen. Der Königliche Landrat: J. B. Daniels.

Name ber Gemeinbe	Gefamtbetrag der Staats	ber fingtert einkommen	en Einkommen fteuer befreiten	fleuer der von Personen	Gefamtbeirag ber Einfommenfteuer pro 1915, welche bei der Kommunalbesteuerung			
	bis au 420 Einfon (einschlie	men	m't mehr a aber weniger Eintor	ls 490 Mt. als 900 Mt. nmen	ber mit festem Gehalte angestellten Reichs-, Staats-, Kirchen- und Ge- meindebeamten außer Ansat zu lassen ift. (S. Berordnung vom 23 9. 67,	Bemertungen		
	nach der Ginkomme	emeinbesten ensteuergese Bio.	erlifte von 191 hes vom 24. S	5 (§ 74 bes Juli 1891) Bia.	GefS. S. 1648, fowie die Gefete vom 17. 5. 07, ReichsgefBf. S. 245 und vom 16. 6. 09, GefS. S. 489). Wt. Big.			
1	2			3	name and 4	5		
	DE HOUSE, 17	M. 10 1100	DOCUMENT THE	months of	NAME OF TAXABLE PARTY.			

Nichtamtlicher Ceil.

Deutscher Reichstag.

(10. Sigung bom 18. Mai 1915.)

Um Bundesratstifch Reichstangler Dr. b. Bethmann Uweg, Dr. Delbrud, v. Zagow, Dr. Lisco, Dr. Helfferich, Eolf, b. Tirpig. - Saus und Tribunen find fehr gut

Gine Rebe des Reichstanglers.

Rach Eröffnung ber Sigung burch Brafident Dr. ampf und Erledigung einiger geschäftlichen Formalitäten der bor Gintritt in die Tagesordnung Reichstangler Bethmann Sollweg: Meine herren! Ihnen ift dannt, daß fich die Beziehungen zwischen Italien und eterreich-Ungarn in ben letten Monaten ftart jugefpist en. Aus der gestrigen Rebe bes ungarischen Ministeribenten Grafen Tisza werben Sie entnommen haben, bas Biener Rabinett in bem aufrichtigen Beftreben, die wige Freundschaft zwischen der Doppelmonarchie und Ballen au fichern und ben dauernden großen Lebensinterefbeiber Reiche Rechnung zu tragen, fich zu weitthenben Rongeffionen auch territorialer fatur an Stalien entichloffen hat. 3ch halte es für edmäßig, Ihnen dieje Konzeffionen gu bezeichnen. 1. Der ent bon Tirol, ber bon Stalienern bewohnt ift, wird an lelien abgetreten. 2. Ebenfo das westliche Ufer des Isonzo, beit die Bebolterung rein italienisch ift, und die Stadt Stabisca. 3. Trieft foll gur Raiferlichen Freien Stadt geunt werben, eine ben italientichen Charafter ber Stadt Stade Stadtbermaltung und eine italienifche Universität

erhalten. 4. Die italienifche Souveranität über Balona und die bagu gehörige Intereffenfphare foll anerfannt werden. 5. Desterreich-Ungarn erklärt feine politifche Unintereffiertbeit hinfichtlich Albaniens. 6. Die nationalen Intereffen ber italienischen Staatsangehörigen in Defterreichellngarn werben befonbers berüdfichtigt. 7. Defterreichellngarn erläßt eine Amnestie für militärische ober politische Berbrecher, die aus den abgetretenen Gebieten ftammen. 8. Wohlwollende Berudiichtigung bon weiteren Bunichen Staliens über die Wejamtheit der bas Abtommen bildenden Fragen wird gugejagt. 9. Defterreichellngarn wird nach dem Abichluß bes Bertrages eine feierliche Erflärung über bie Abtretung geben. 10. Gemifchte Rommiffionen jur Regelung ber Gingelheiten ber Abtretung werden eingejest. 11. Rach Abichluß des Abfommens follen die Soldaten der öfterreichifch-ungari: fcen Armee, die aus ben besetzten Gebieten ftammen, nicht mehr an ben Rampfen teilnehmen. (Bort! bort!) - 3ch fann hingufugen, bag Deutfcland, um die Berftandigung swiften feinen beiden Bundesgenoffen gu forbern und ju festigen, dem romifden Rabinett gegenüber im Ginberftandnis mit dem Wiener bie bolle Garantie für bie lohale Ausführung diefer Anerbietungen ausdrüdlich ab ern ommen hat. Desterreich-Ungarn und Deutschland haben hiermit einen Entschluß gefaßt, ber, wenn er gum Biele führt, nach meiner feften Ueberzeugung auf Die Dauer bon ber übermaltigenben Dehrheit ber brei Rationen gutgeheißen wird. Dit feinem Barlament fteht bas italientiche Boll bor ber freien Entichliegung, ob es die Erfüllung alter nationaler Soffnungen im weiteften Umfange auf frieb-

lichem Wege erreichen oder ob es das Land in den Krieg fturgen und gegen feine Bundesgenoffen bon geftern und heute morgen das Schwert gieben will. 3ch mag die Soff-nung nicht gang aufgeben, daß die Wagichale bes Friedens ich merer fein wird, als die des Rrieges. Wie aber Italiens Entichliegung auch ausfallen möge, in Gemeinschaft mit Desterreich-Ungarn haben wir alles im Bereiche ber Möglichfeit Liegende getan, um ein Bundesberhaltnis ju ftugen, bas im deutschen Bolle fefte Burgel gefaßt hatte und bas den brei Reichen Rugen und Gutes gebracht hat. Wird bas Band von einem der Bartner gerriffen, fo werden wir in Gemeinschaft mit bem anderen aud neuen Befahren unerichrodenen und guberfichtlichen Mutes ju begegnen wiffen. (Beb. hafter, fturmifder Beifall und allgemeines Sanbeflatiden. Der Reichstanzler verneigt fich mehrmals. Biederholter fturmifcher Beifall. Sandellatichen.)

Darauf tritt bas haus in die Tagesordnung ein und überweift junachft ohne Distuffion die Rechnung über ben Saushalt bes Schungebietes Riauticou nebft Anhang (Oft-afiatifches Marine-Detachement) filr bas Rechnungsjahr 1909 ber Rechnungstommiffion. - Ale zweiter Gegenstand fieht auf der Tagesordnung: Erfte Beratung des Gefegentwurfes gur Ginichrantung ber Berfügungen über Diets- und Bacht-

zinsforderungen.

Abg. Stadthagen (Sog.) beantragt Ueberweifung ber Borlage an eine besondere Kommission von 14 Dit-

Mbg .Barmuth (Rht.) begrugt bie Borlage und bittet, namentlich auch mit Rudficht auf die in Betracht fommenben Intereffen ber Bauhandwerter, Die Borlage moglichft noch gu erweitern. Rebner ichlieft fich bem Untrag auf Heberweisung an eine Kommission an.

Die Borlage wird darauf einer Rommiffion bon 14

Mitgliebern überwiesen.

Damit ift die Tagesordnung erledigt. Brafident Dr. Rampf erbittet und erhalt bie Ermächtigung, die nächste Sigung, Stunde und Togesordnung für diefelbe felbstandig festgufegen; er werde bafür forgen, bag bie Mitglieber bes Saufes rechtzeitig bon bem Termin und ber Tagesordnung unterrichtet werben.

Italien vor der Entscheidung.

Rachbem borgeftern ber ungarifde Ministerprafibent Graf Tisza in umichreibender Form mitgeteilt hat, bag die von der Turiner "Stampa" und nach ihr von anderen Blattern gemachten Angaben fiber die bon Defterreich - Un = garn angebotenen Gebietsabtretungen und fonftigen 3u. geftandniffe an Stalien im allgemeinen richtig feien, hat gestern im beutschen Reichstage Die guftandigfte Stelle, ber beutiche Reichstangler, jum erften Dal genaue Angaben über ben Umfang der öfterreichisch-ungarischen Un-gebote gemacht. Damit ift endgultig der Borhang von ben Berhandlungen hinweggezogen worden, der, foviel man weiß, auf ausbrudlichen Bunfc ber italientichen Regierung ba-rüber gezogen war. Tropbem war es nicht die deutiche ober öfterreichifch-ungarische, fondern bie italienische Breffe, Die guerft Mitteilungen über den Wegenftand ber Berhandlungen machte. Die Mitteilungen im ungarischen und beutschen Reichstag haben zweifellos ben 3wed, in ber legten enticheibungsvollen Stunde bor aller 28 elt, namentlich auch por bem italienischen Bolf, um beifen Blut und Gut es geht, bargulegen, wie weit Defterreich-lingarn ben nationalen Forberungen eines Bundesgenoffen entgegentommt und wie geringfügig ber Unterichied swifden diefen Bugeftanbniffen und den Forderungen ist, die von vernünftigen Bolitifern Ztaliens als im Gebiet des Möglichen liegend angesehen wurden. Das, was Desterreich-Ungarn anbietet, soll Italien ohne jedes Opfer erhalten. Bas es darüber hinaus erftrebt, fann nur burch feine Teilnahme am Kriege erreicht werben. Sollte es bennoch wegen ber erbarmlich fleinen Differeng gu einem Rriege tommen, fo wird ber hiftorifer ber Radwelt ftaunen ob ber Berblendung, die nötig war, um einen folden Entichluß gu zeitigen. Italien braucht auch in feiner Beife gut fürchten, daß ihm ber Breis etwa boch entgehe; benn feierlich bor aller Belt übernimmt Deutschland bie Burgicaft für bie lohale Durchführung bes Abfommens. Der Reichstangler bat erflart, dag er noch nicht alle hoffnung auf die Erhaltung des Friedens mit Italien aufgebe. Es halt wirflich ichwer, ju glauben, bag Bialiens Lenter bennoch ben Rrieg wollen. Ift es aber fo, dann follen fie bor ihrem Banbe Die volle Berantwortung für das Furchtbare auf fich nehmen, das fie ihm aufladen. Dann wird Deutschland feine Bflicht ale Bundesgenoffe tun, wie es fie jest für die Erhaltung des Friedens getan hat. Bas auch immer Stalien befchließt, Deutschland fieht feiner Enticheidung ruhig und feiner Sache gewiß entgegen. Man mochte fagen, fo führt ber "Berl Lot.-Ang." aus,

baf die Befanntgabe ber Anerbietungen Defterreich-lingarns an Italien alle gu Befinnung bringen wird, Die nicht ben Krieg allein um bes Krieges willen verlangen. Und wenn die ichwantenden Bundesgenoffen trot alledem fich auf die Seite unferer Feinde ichlagen, wenn fie trop alledem entichloffen fein follten, dem Freunde bon geftern und heute in ben Rilden gu fallen, bann gibt es tatfachlich feine andere Erflärung, als daß fie fich treulos nach der anderen Seite bereits berpflichteten, mahrend fie mit Defterreich-Ungarnt noch berhandelten. Wenn aber die Donaumonarchie fich gu fo ungeheuer weitgebenden Bugeftandniffen bereit erflart und wenn Deutschland die Garantie für ihre lohale Durchführung übernimmt, jo tann ber Grund nur fein, daß fie über ben Augenblid hinausbenten, bag fie nicht nur für ben Augenblid bie Reutralität Italiens fichern, fonbern, bag fie ben Dreibund nach wie bor für erfprieglich halten und ihn beshalb burch eine neue Geftaltung für die Butunft fefter

fügen wollen. Opfermilligere Greundichaft hat es in ber Wefchichte faum gegeben. Deshalb hat bas Wort des Reichstanglers, die Schale bes Friedens werde in 3talien vielleicht boch noch ichwerer wiegen ale bie bes Rrieges, theoretifch und fachlich bolle Berechtigung.

Leiber find die neueften Rachrichten, Die aus Stalien tommen, nicht bagu angetan, die hoffnung auf Erhaltung des Friedens zu nahren, bielmehr muß man fich auf bas allem Unichein nach nicht aufzuhaltenbe Schlimmfte gefagt machen. Bir geben bie hauptfachlichften Melbungen wieber:

Ariegerifde Demonstrationen in Rom. Die "Algengia Stefani" melbet unterm 18. be. Dits .: Geftern Abend begab fich ein impofanter Bug nach bem Rapitol. Es wurden Jahnen des Trentino, von Trieft, 3ftrien und Dalmatien vorausgetragen. Man horte Sochrufe auf bas Baterland, ben Ronig und Salandra. Diefer hielt eine Unsprache, in ber er u. a. fagte: "Wir werben alle bem Ronig auf bem für die Große bes Baterlandes borgezeichneten Wege folgen. 3ch entbiete die Grufe aller an die Armee und die Marine. Bom Kapitol, dem Tempel bes Jahrhunderte alten Rome, ber Stadt Rom, fpreche ich meine Buniche aus für einen neuen Ruhm. Es lebe ber Ronig, es lebe bie Armee, es lebe 3talien." Die Menge, Die Die benachbarten Strafen und Blage anfüllte, ermiberte in enthufiaftifcher Beife. Der Deputierte Bobrecca forberte bie italienifden Mutter auf, ein Opfer gu bringen für die ungludlichen belgifden Dutter. Bobrecca wies ferner ber Stadt Rom ben Weg an, ben bie Reapolitaner im Jahre 1860 Birio (ein Rampfgenoffe Garibalbis. D. Reb.) angegeben hatten. Die Bebolferung brach in Beifallerufe auf Die Armee, ben Ronig und auf Belgien aus. Dann ibrach b' Unnungio; er erinnerte an bie große Rundgebung bom Samstag Abend, verlas ein Bedicht auf Die romifche Tradition, auf die italienische Armee und Marine und ichloft feine Rebe unter ichwungvollen patriotifchen Borten, die die Menge formlich eleftrifierte. Diefe no-rigte fobann den Abgeordneten bes Trentino, Battifti, gu fprechen, ber feine hoffnung in die nahe Befreiung ber italienifchen Cebiete bon Defterreich aussprach. Das Bublifum berlangte burch Burufe bas Bauten ber großen Glode bes Rapitols. Der Bürgermeifter gab die Erlaubnis, und die große Glode lautete 6 Minuten lang, mahrend die bie Menge Sahnen ichmentte und rief: Es lebe Trieft, es lebe bas Trentino, Iftrien und Dalmatien! Der Bug feste fich bann langfam nach ber frangoftifden Botichaft in Bewegung. Huf bem Garnefe-Blage brachten mehrere taufend Berfonen Sochrufe auf Frankreich aus. Auf bem Botichaftspalaft wurde die frangofifche Fahne gehift, die mit lebhaften Burufen begruft wurde. Barrere und die Setretare erichienen auf bem Balton und riefen: Es lebe 3tas lien! Die Menge jang die Marfeillaife und patriotifche Bieber. Barrere bantte fur die Aundgebung in bewegten Borten und ichlog mit einem Soch auf Italien. Cobann begab fich ber Bug nach bem Ministerium des Innern, ber Marine und por die Bohnung des Deputierten Bargilai, ber ebenfalls feine Buberficht in die baldige Biedereroberung ber italienifchen Gebietsteile in Defterreich aussprach. Unter patriotijden Gefängen lofte fich ber Bug auf bem Freiheitsplage ichlieglich auf.

Rom, 18. Mai. (B.B.) "Giornale D'Italia" melbet:

Sonnino empfing heute Bormittag nacheinander den Fürften Bulow und Freiherrn bon Macchio.
Mailand, 18. Mai. Der "Abanti" verzeichnet eine
Reihe bon Kundgebungen Einberufener gegen ben Rrieg. In Suggara bei Mantua legten fich nach bem Abanti" Arbeiter auf bas Geleife, um bie Abfahrt ber Militärguge ju berhindern.

Chtaffo, 18. Mai. (T.U.) Giolitti ift gestern abend 6 Uhr 50 in Begleitung feines Schwiegerschnes von Rom nach Turin abgefahren. Secolo hebt herbor, bag bei ber Abfahrt niemand anwefend mar, um ihn gu begrüßen.

Der Arieg. Die Cagesberichte.

Der amtliche bentiche Bericht. Großes Sauptquartier, 18. Dai. (Amtlich.)

Weftlicher Kriegsichauplas:

Rorblich bon Dpern am Ranal bei Steenftraate und Bet Gas herrichte geftern Rube bor. Auf dem öftlichen Ranalufer füboftlich Boefinghe entwidelten fich an einzelnen

Stellen Rampfe, bie noch fortbauern. Sublich bon Reube Chapelle berfuchten bie Eng-lander gestern und heute Racht bergeblich weiter Boben gy gewinnen. Alle Angriffe wurden unter ftarfen Berluften für ben Geind abgewiesen.

Erneute frangofifche Angriffe an ber Borettobobe, bei Ablain und westlich Souches scheiterten; 170 Wejangene

blieben in unferen Sanben. Bei Atlih tamen die Infanteriefampfe jum Stillftanb. Ein frangofifcher Boritog im Briefterwalde brach in unferem fantierenben Teuer gufammen.

Beitlicher Kriegsichauplat:

Un ber Dubiffa murben in ber Wegend Giragola wieberum ftarte feindliche Angriffe abgewiesen. Wegen bie füblich bes Riemen berangeführten ruffifchen Grafte geben unfere Truppen in allgemeiner Richtung Grysgfabuba, Shntowth, Saati gum Angriff bor; die Rumpfe bauern noch an. Geftern wurden

2700 Ruffen gefangen. Morblich ber Bhotota warf unfere Raballerie die feindliche. Ruffifche Angriffe auf Dariampol icheiterten.

Sudöftlicher Kriegsichauplat:

Rorolich Brgembel, bon jublich Jaroslau bis gur Einmündung bes Bielot in den Gan, haben fich bentiche und öfterreichifch-ungarifche Truppen ben Uebergang über ben Gan ertampft. Der Gegner geht hier weiter nach Often und Rorboften gurud.

Bwifden ber Bilica und ber oberen Beichfel (bei 3la und Lagow), fuboftlich Brgembel fowie in ber Gegend bom Strji find feit gestern größere Rampfe im Gange. Dberfte Deeresleitung.

Der Sfterreichische Cagesbericht. Bien, 18. Mai. (B.B.) Amtlich wird verlautbart, 18. Mai, mittags: Die verbfindeten Truppen hatten nach erbitterten Rampfen an mehreren Stellen ben Gan forciert und am Ditufer bes Bluffes Tuf gefaßt. Wegenangriffe ber Ruffen wurden überall blutig abgewiefen, ber Feind in öftlicher Richtung gurudgeworfen. Am oberen Dnjeftr find heftige Rampfe im Gange. Un ber Bruthlinie teine besonderen Ereigniffe. Bereinzelte Borftoge ber Ruffen nords lich Rolomea wurden abgewiesen. Die Gesamtjumme ber in ber erften Salfte Dai eingebrachten Gefangenen bat fich auf 174 000 Mann

erhöht. Siergu fommen 128 eroberte Weichüte und 368 Majdinengewehre. Der türkifde amtliche Bericht.

Ronftantinopel, 17. Dai. (28.8.) Das Sauptquartier teilt mit: Un ber Darbanellenfront bei Uri Burnu fand geftern auger ichwachem Artillerie- und 3mfanteriefeuer teine wichtige Aftion ftatt. Ein fleiner Trans-port wurde durch unfere Granaten beschädigt. Im Guben bei Gedd ut Bahr nahmen Truppen unferes rechten Hugels bie Sobe wieder, Die 200 Meter bon unferen Stellungen liegt. Gin frangbiifder Breuger lanbete geftern bei Sars Raleh westlich Metri an ber Gubfufte bon Smprna 60 Solbaten, die wieder die Flucht ergriffen, als unfere Ruftenpoften das Feuer erwiderten. Ein anderer Rreuger landete etwa 100 Soldaten bei Gefat westlich Genite. Unfere Truppen bertrieben ben Teind, ber 10 Tote refp. Berwundete hatte. In der Racht bom 15. jum 16. Mai zogen fich zwei bor den Forts von Smyrna fahrende Kreuzer gurud, nachbem einer burch bas Gener unferer Batterien beicha= bigt worden war. Bon ben anderen Griegeschauplagen ift nichte Wichtiges gu melben.

Bom weftlichen Rriegsichauplas.

Der frangofifde amtlide Bericht bom 17. Dai nachmittage lautet: 3m Gebiet bon Set Gas bauerten unfere Fortichritte an. Bir nahmen gestern ein bon ben Deutschen ftart befestigtes Saus ein, überschritten auf bem Dftufer bes Ranale Die erfte beutiche Linie, machten 145 Befangene und erbeuteten bier Dajchinengewehre. Gin feind= licher Gegenangriff miglang bolltommen. Richts Reues nördlich Arras, wo Regenfall beginnt, außer außerft heftigem Artiflerietampf im Lorettogebiet und einer blutigen Schlappe bes Geindes in demfelben Gebiet bei vier Gegenangriffen, bet benen er ichwere Berlufte erlitt. Bon ber fibrigen Front ift nichts gu melben. Un ber Dife bei Bailly pflangten bie Deutschen, um unfere afritanifden Schuben gu beeinfluffen, eine grune Turfenfahne mit Salbmond auf. Unfere Afrifaner erwiderten die heransforderung, indem fie die Jahne mit Bewehrseuer niederlegten. Ein Schute holte fie in unfere Binien. - Abende: In Belgien rammte ber Geind, infolge unferer gludlichen Angriffe in ben letten Tagen bon völliger Umzingelung bedroht, in der vergangenen Racht feine Stellungen westlich des Pperntanals. Dagegen behaupteten wir alle unfere Gewinne auf dem Oftufer. Rördlich von La Baffe e erfolgten in ber Racht jum 17. Mai fehr heftige Gegenangriffe gegen bie Englander. Um Montag festen bie Englander den Rampf fiegreich fort, nahmen mehrere beutsche Schützengraben und brachten bem Feinde fehr große Berlufte bei. 700 Deutsche, gwijchen bas Feuer ber englischen Das fchinengewehre und ber eigenen Artiflerie geraten, wurden burch biefes Kreugfener ganglich bernichtet. Unfere Berbundeten machten etwa 1000 Gefangene und erbeuteten Rafchinengewehre, Rördlich Arras herrichte ben gangen Tag dichter Rebel und berbinderte jebe grofere Rampfbandlung auf beiden Geiten, bennoch geht ber Rampf weiter, besonders lebhaft an ben Abhangen ber Lorettohohe. Bir wiesen bort beutiche Gegenangriffe ab. In Bille-au-Bois bei Berry-au-Bac griff ber Beind unfere Schubengraben an, murbe aber fofort aufgehalten. Die Bahl ber bon und bei Bille-fur Tourbe gemachten unberwundeten Gefangenen beträgt 350, bagu tommen 50 Berwundete. Heute machten wir bei Tagesanbruch im Balde bon Milly einen Angriff und nahmen mehrere beutsche Berichangungen, erbeuteten brei Mafchinengewehre und mache ten 250 Gefangene, darunter mehrere Offigiere. Un ben Ranbern bes Briefterwalbes berjuchten zwei beutiche Batails lone breimal aus ben Schutengraben borgubrechen, unfer Feuer brachte fie fofort jum Steben.

Burich, 18. Mai. Der Tagesanzeiger ichreibt fiber bie Briegslage: Auf dem westlichen Briegsichauplage ift als wichtigites Greignis ber Bufammenbruch ber neuen frangöfifchen Offenfive festguftellen. Geftern war es ber Regen und heute bas ichwierige Belande, bas in ben frans göfischen Berichten als Urfache bes Stillftanbes ber Operationen angegeben wirb. In Bahrheit werben es bie raich herbeige-ichafften bentichen Berftarfungen gewesen fein, an welchem fich abermale ber frangofifche Anfturm brach. Die Fransofen geben ichwere Berlufte ihrer Truppen zu und man muß fich fragen, nachbem die Offenfibe wieber erfolglos war, ob biefe furchtbaren Opfer ben Bewinn bon einigen Schübengraben

Bom öftlichen Rriegeichauplas.

Betereburg, 17. Mai. Die Betersburger Telegraphen-Algentur melbet: Die Rampfe in der Gegend bon Ggawle finden nunmehr auf einer Front bon über 30 Werft fatt. Der Reind läßt täglich neue Umgehungsfolonnen bald gegen die eine, balb gegen bie andere Flante unferer Dislotation borruden. Obwohl die Deutschen in ihren Rampfen mehr als zwei Divifionen Infanterie engagiert haben, find wir boch gegen bas Bentrum borgebrungen und haben fogar ben Feinb auf feinem Rudgug gegen ben Bruth angegriffen. Gines unferer Referveregimenter hat fich befondere ausgezeichnet, indem es am 13. Mai in unwiderstehlichem Bordringen eine ausgebaute Stellung bei ben Dorfern Jutow und Jutobin nörblich bon Rolomea eroberte. Der Regimentstommandeur Oberft Dioweth, ber im Laufe der Aftionen berwundet wurde, marichierte im Sturme an der Spipe feiner Kompagnien. 3m Berlaufe biefer Rampfe machte die Infanterie 1000 Befangene und erbeutete gabireiche Maschinengewehre. Die Ro-faten haben 1500 Defterreicher gefangen genommen. In ber Gegend nördlich bon Czernowis hat Dberft Karlowitich mit drei Sufarenichwadronen mehrere Male eine Kolonne eins gebrüdt, die fich gurudgog, und gablreiche Gefangene gemacht. 3m Baufe eines biefer Angriffe wurde eine feindliche Rom-pagnie von 200 Mann vollständig niedergefabelt. 3m Berlaufe bes Rudguges ber britten Armee bom Dus najec gegen ben Gan haben wir im gangen bochftens 50 Geschütze gurudgelaffen, bon benen bie Dehrzahl unbrauchbar gemacht worden ift. Wir haben alle Runftbauten in bie Luft geiprengt. Um 13. Dai fonnte unfere bei ber Rachhut perbliebene Raballerie ben Angriff einer beutichen Rabfahrs abteilung bei Truchnit, nordweftlich von Brzempel, aufhalten. 50 Rabfahrer wurden niedergefähelt, 30 gefangen genommen. Um 13. Dat haben die Rosaten aus einem hinterhalt bon Rielce mit Erfolg bie in die Stadt einrudenben feindlichen Truppen beichoffen. Die Rofaten waren Beugen, wie eine Delegation bon Juben Diefe Truppen begrufte.

Bien, 17. Mai. (Brib.-Tel.) Die "Korrespondenz Rundichau" melbet aus Stodholm: Man erfahrt nun, bag Betereburg in ben legten Wochen wiederholt ber Schauplag ernfter Unruhen war, über beren Charafter jeboch nichts befannt wird. Die Beforben find beftrebt, Die Sache fo hinguftellen, ale handle es fich babei lediglich um Ausschreitungen wegen der großen Teuerung: doch geht man wohl nicht fehl, wenn man die Urfachen auf ausgesprochen politischem Gebiete fucht. Bei einer fürglich vorgenommenen Raggia wurden nicht weniger als 256 verbuchtige Berfonen verhaftet. Die Betereburger Bolizei, die erheblich berftartt wurde, bat ftandig Bereitichaft. Suboftlicher Rriegeichauplas.

Ropenhagen, 18. Dai. Die ruffifche Reichsbare Betersburg nimmt feit Freitag bergangener Boche te Muftrage mehr für die in Bemberg amtierende ber Reichsbant an. Rach Mitteilung aus Betersburger b freifen wurde die Gemberger Filiale der ruffifchen me bant auf militariiche Berfügung borübergebenb nach berlegt. In Bemberg ift, ber Betersburger Bremja inibas Stanbrecht proffamiert.

Die Rampfe um Die Darbanellen.

Spfia, 18. Mai. (I.II.) Die englische Militarben tung auf Tenebos bat nach Aussage einiger in Dernan eb troffener Bulgaren, die bon der Infel ausgewiesen wur ihre Sauptmagnahmen gegen die muhamedanifche Ber rung gerichtet, die fie bes geheimen Einberftundniffes ben Turfen beichuldigt. 18 angesehene Rufelmanen, ban ter ber Dufti bon Tenebos, der nicht, wie fürglich gemgehangt worden ift, find auf einem englischen Torpebos gebangt briegegefangen nach Malta gebracht worben, griechische Bevölkerung wird keineswegs verschont. Rie wurden vier griechische Priefter wegen angeblicher M jung ber Bevolterung gu Biberfehlichfeiten gefangen Die wichtigfte Einnahmequelle ber Infel, bie Ausfuhr Bein, ift völlig lahmgelegt. Beinbarten bürfen weber noch auslaufen, damit ihre Besahungen teine militarise Geheimniffe im Austande berbreiten fonnen. Die bon griechtichen Regierung für bie Glotte aufgestapelten Bol borrate hat fich England angeeignet. Bier Gegelichiffe, bon ber Regierung gur Abholung der Borrate entfandt ben, mußten unberrichteter Gache wieber abfahren, ba herausgabe bon ber englischen Militarberwaltung bermeis

Ronftantinopel, 18. Mai. (28.B.) Die Un Milli bementiert auf bas entichiebenfte bie am 29. in der Sofioter Beitung "Utro" veröffentlichte Radie wonach ein frangofifches Unterfeeboot das türfifche %: gerichiff "Barbaroffa" im Marmara Meer ber

Der Luftkrieg.

London, 18. Mai. (28.8.) Reutermelbung. Ein ge ber beute an Land tam, teilte mit, dag er vier Meilen Rorthforeland fünf beutiche Luftichiffe ge babe, die in nordwestlicher Richtung landeinwärte flogen fah Fenerblige, ale Bomben abgeworfen wurden. Die g ichiffe muffen fich fpater gerftreut haben, benn eines bum 2 Uhr morgens über Deal. Auf Die Stadt wurden te Bomben abgeworfen. Dehr ale 20 fielen in die benachber

Calais, 18. Mai. (28.8.) Savasmelbung. Gin Meere tommenbes beutiches Quitichiff bat beute Sie Calais überflogen und Bomben in berichiebene Sm viertel geworfen. Bwei- Rinder find getotet, eine Gran wundet worden. Der Sachichaben ift unbedeutenb.

Rotterdam, 18. Mai. (T.U.) Das amtliche englie Bresieburcau melbet: Ein Zeppelinluftschiff, b Namsgate angriff, wurde von Flugzengen bis in die st des Leuchtschiffes Besthinder verfolgt. Später, als der pelin in der Rahe bon Rieuport war, wurde er bon Flugzeugen aus Duntirchen angegriffen. Gin Flieger aus einer Sobe bon etwa 200 Jug über bem Beppelin be Bomben auf diefen berab. Dan fab aus einer Abteilung be Quitichiffes eine Rauchfäule auffteigen. Der Beppell ftieg barauf auf eine Sohe von 11 000 gug. Man gine daß er ichwer beichabigt wurde.

Heber Sec.

Baris, 18. Mai. (B.B.) Habasmelbung. Gine fter zösische Kolonne in Westafrifa hat am 11. Mai den Bo Gfota im Ramerungebiet befest.

Die Lufitania-Angelegenheit.

Saag, 18. Mai. (B.B.) Die hollandifche Beim, De Refibenticbode" fuhrt gu bem Lufitaniafall aus: 36 wichtig sei die Tatsache, daß zu Anfang des auf den er lischen Aushungerungsfrieg hin unternommenen Unterst bootkrieges jeder englische Dampfer die erforderliche 30 zur Rettung der Bemannung erhielt. Erst infolge w englischen Borgebens, Die Unterfeeboote gu aber fahren und Rauffahrteifchiffe gu bewaffnen, die Sall anicheinend anhalten gu laffen und bann ploglich auf bi Unterseeboot gu ichieben, fet die Untersuchung ber Sall und die Rettung der Bemannung unmöglich gemacht w ben. Die Schuld bierfur treffe England. Gerner fo die bisherige Richtberöffentlichung der Grad gutlifte ber "Lufitania" auf. Auch die Beitung "Baterland" betont, daß das Stillichweigen Englands Ameritas gu der deutschen Beschuldigung, daß die "Di tania" Kriegomaterial an Bord hatte, auffalle.

Englifche Rechtebegriffe. London, 18. Mai. (B.B.) Die geftrige "Dailh R lieft ben Bondoner Boligeirichtern ben Tegt fagt, einer ber unerfreulichften Buge bei bem Mustra gesetwidriger Gewalttaten in der letten Boche fet haltung gewiffer Bolizeirichter, welche nur gang ger fügige Strafen berhangt ober Festgenommene nur gut tigem Wohlberhalten berbflichtet ober ohne meiteres fro laffen und im allgemeinen getan haben, was möglich gen ift, um den Eindrud zu erweden, als wären die borgeft Berfonen ichlimmften Galles bes ehrlichen lebereifere dig. Ein Boligeirichter ging fo weit, einem ber Mufra ju fagen, daß er auf Probotation durch die Regierung

gehandelt habe. Geegefecht von Englandern gegen Englander. Durch die Zeitungen ging am 15. eine fleine unf bare Mitteilung, die aber boch recht Intereffantes gu ber geftattet. Es hieß bort, daß die Torpedierung bes lifden Linienschiffes Goliath bor ben Darbanellen weber auf eine leberrafdung gurudguführen fei, ober fei, mabrend es einen Angriff bedte, von eigenen ftorern torpediert worden. Diefes lettere wird bann eine Wiederholung der Taftit bezeichnet, "bie ichon gwei Monaten ben Berluft breier fconer Schiffe ! facht hat." Es tann alfo feinem Zweifel unterliegen, Die Zailh Rews, ber die Nachricht entstammt, von gweiten Rampf gwifden englischen Flottenteilen fpricht etwa im Anfang bes letten Drittels des Mary frattge den haben mußte. Die norwegifche Geefclacht fann gemeint fein, benn fie war erft in ber Racht bom I 8. April, auch haben da Torpedoboote nicht die tigfte Rolle gespielt. Daß in der angegebenen Mar etwas für die englische Flotte nicht Erfreuliches ftal funden batte, dabon batte man auch bei uns Runde, fo wie man nach ber norwegischen Schlacht bon beich Schiffen gehört hatte. Damals war es ein aufgefan Brief, ber Bewißheit brachte, jest eine - fagen mir fleine Entgleifung der Zeitung oder Unachtfamfeit bet fors, die große Bahricheinlichfeit gibt. Wir wollen erinnern, daß die englische Breffe nach berichiedenen

eribin ant fo Den nauf Ma Brto rumā terung. tot toe

den il ergida Hen b spredie n fei o ett Sec : pereffe

e bem men i gno distribi baber negram

corrent,

881 elfer ho ngeeign uhlen Ber tlaben fmäge Renauer progen

unden,

rinners

ne nid

ditais o

arten 3

m, ale mead)t nmer Bet el, be er bati Bet

Miber (

ner g ene Fr elehn Bei elbet: benbro' agend: radite heigen mba u hrung eutende

Bit

emb t

on ein

d gest # Hol chrent emilite per Mi strat.

er Be

gut unterrichtet ift, auch bu fcmeigen weiß, es] aber manchmal etwas unter. Denten wir an bie Berlustes von "U29" wo auch eine Zeitung gedifffe bulieft auf bie Borgange bei biefer Tat, 28 Licht ber Deffentlichfeit ju icheuen icheint, vielhat fich babei auch ermas ereignet, was nicht gur ung ber englifden Glotte bettrug? Bon biefen geeispollen Geefchlachten brauchen wir auch nicht mehr lagen als: Vivat sequens! Mehr babon!

Die Entichadigung Bulgariens.

gie "Roinifche Beirung" melber aus Gofia vom 16. Die hiefige Breffe bringt, angeblich aus Berlin, Die ellung, daß Bulgarien durch eine Rote an atfdland und Defterreich-Ungarn gu miffen verlangt welche Bugeftanbuiffe gegebenenfalle Bulgarien Deutschland und Defterreid-lingarn erlangen merbe. auf habe Bulgarien Die Berficherung erhalten, bag Majedonien, ferner ein Teil von Altferbien, fobann Griechenland Serres, Drama, Raballa und ein Teil rumanifchen Dobrudicha, von der Türfei eine Grengberrung an der Mariga und bei Rirfiliffe Bulgarien bermerbe. In diefer Radricht fei viel Bhantafie ent-

Deutschland und Defterreich-Ungarn hatten Bulen über bie guten Folgen einer gunftigen Saltung pariens feinen Zweifel gelaffen, hatten aber bisher, Inbetracht ber noch ausstehenden Enticheidung, feine icaft für irgend welchen Gebietsgumache Bulgariens ommen. Roch weniger wurde überhaupt erwogen, Bulen beute icon rumanifche ober griechifche Gebiete gu prechen, fo lange bie Saltung Diefer beiben Staaten feindliche fei. Schlieglich ift befannt, daß Deutschetwaige Berhandlungen über bulgarifd-turde Abgrengungen biefen beiben Sanbern überin ber leberzeugung, daß die Gemeinsamfeit ihrer mreffen ihnen ben Weg jur Berfianbigung offen halten

Die portugiefifden Unruhen.

Biffabon, 17. Mai. (28.8.) Melbung ber "Agence ne": Der neue Minifterprafident Chaga, ber fich von otio nach Liffabon begeben wollte, um fein Amt anneten, ift geftern auf bem Bahnhof von Entroncamento bem Senator Joan Freitas burd Revolvericuife men niedergeschlagen und getotet. Chaga wurde nach sebon gebracht. Die Unruhen haben wieder begonnen 250n, 18. Mai. Der Brogres melbet aus Liffabon: gahl ber Opfer des Hufftandes berrug bis jum Abend 17. Mai über 200 Tote und 500 Berwundete. Die fetrjahl der Opfer gehort der republifanifden Garde an. miral Lavier Brito ift eingeferfert worden. Er wird dulbigt, bem Unterfeeboot Efpadarte ben Befehl gegeben

s baben, die Schiffe gu verfenten, Die die Stadt beichoffen. Und bem fernen Diten.

te Sta

Der R

Lume by

n gfanft,

6: Ed

en en

egt w

ict i

ung #

nides nides denti

en S

in S

out ×

tiget in a

Manchester, 18. Mai. (B.B.) Rach einem Londoner degramm bes Manchester Guardian suchen die Rippon hitten Raifha und die Rippon Pufen Raifha die chinefifche undeleichiffahrte Befellichaft unter ihren Ginflug ju befomen. Die Berhandlungen feien trop des Widerftandes Juanhitais aufcheinend erfolgreich, und biefer Erfolg wurde einen berten Schlag für den englischen Sandel bedeuten.

Tagesnachrichten.

Roln, 18. Mai. Gin noch nicht 18 jabriger Boftauselfer batte auf einem Boftamt bier 200 bis 250 Feldpoftriefe unterichlagen und fich bas barin befindliche Gelb ngeeignet. Das Gericht vermteilte ihn wegen acht Diebihlen ju brei Jahren Gefängnis.

Berlin, 18. Mai. Durch die Explofion einer nicht fabenen Granate wurde heute morgen in Steglit ber ftungebaumeifter A. Rofe getotet, feine Grau und feine magerin, Gran Griefer aus Riel, und ber Architeft Bettauer fcmer berfest. Rofe und Bettauer maren beute egen aus Ofipreugen, wo fie feit Beginn bes Rrieges mben, auf Bfingfturlaub nach Berlin gefommen. Alls hinnerung an die Befchiegung ber Gefte Bogen hatte Rofe me nicht explodierte ruffifche Granate mitgebracht, die m als er fie den beiden Frauen zeigen wollte, entglitt durch Aufschlagen auf den Fußboden gur Explosion bracht wurde. Rose erlitt dabei fo fcwere Berletunn an der Bruft, daß ar fofort tot war. Die anderen bet Berfonen wurden an Bruft und Geficht ichwer ber-IL Aud bas Wohnzimmer und bas anftogende Schlafmmer find bollig bemoljert.

Berlin, 18. Mai. (B.B.) Die "B. B. am Mittag" Mibet: 3m Borraum des Bahnhofs Friedrichstraße wurde flebzehnjährige Cobn bes Gifenbahnhilfsbeamten Bottl, ber beffen Frau am Sonntag in Dresden ermora tt batte, verhaftet. Er gestand, die Mutter mit einem

bale erschlagen und beraubt zu haben. Berlin, 18. Mai. (B.B.) Der "Berl. Lokalanzeiger" wiber aus Barmen: Die Strafkammer hat die Zahlung er geldlichen Entichadigung an die freigefpros me Grau Samm für die berbugte Buchthausftrafe ab. lelehnt, da ihre Unichuld nicht durch die Berhandlung meiejen worden fei.

Berlin, 18. Mai. (B.B.) Das "Berl. Tageblatt" enbroda einfuhr, rief eine Frau aus einem Wagen handengend: "Meine Kinder, meine Kinder!" In einem un-machten Augenblid waren ihre beiden zwei- und vieretigen Kinder auf den Bahnförper swiften Rönichenmba und Beintraub binausgefturgt. Ihre lebertrung in das Krankenhaus wurde notwendig, da fie betutenbe Berlegungen erlitten hatten.

Bforgheim, 18. Dai. Beim Spielen murben gestern end bier Anaben im Alter bon 9 bis 11 Jahren in nem jur Legung einer Leitung aufgeworfenen Graben in einstürzenden Erdmassen totgebrudt.

Lokales.

- Ungladsfall mit Todesfolge. Beim bolgten am Sang ber Löhren gegen Schaafshutte hier prefte Reftern abend ein hemmflog am Bagen bes Mengerlers Rarl Deder bon hier los. Der Wagen fam ftarf Rollen. Bei bem Berfuch, bas Pferd gurudguhalten, tend ein anderer Arbeiter hinten an der Bremfe fich fifte, fam der 15 jahrige Anecht Otto Rohlheher aus Bruft und Genid, sodaß sofort der Tob trat. Etwa 50 Meter unterhalb ber Unfaliftelle fturgte Bagen in einer Rurve um; das Pferd blieb unverlegt. Berungliidte, Cohn einer Bitme, wurde noch gestern in die Leichenhalle auf dem Friedhof geschafft.

Ariegsinvalidentag der Frauenhilfe. Mat wird in all den Bereichen Breugens, Unhalts Braunfcmeigs, in benen die Frauenhilfe durch ihre über

Bildung eines Rriegeichages für unfere Rriegeinvaliben ftattfinden. Gigens gu diefem Brede haben der Frauenhilfe ihre Bilber jur Bervielfältigung geichentt: die Raiferin, der Kronpring, der Reichstangler, Großadmiral bon Tirbin und Generalfeldmarichall b. hindenburg. Ein bortreffliches Bilb bes Raifers ergangt die Reibe. Beber, ber ben Stiftern ihrer Bilber gu bem großen Zwede eine Freude bereiten und unferen Rriegsinvaliden nuben will, wird gebeten, die fünftlerifch hergestellten Boftfarten gu taufen, Die von Selferinnen ber Frauenhilfe ober mit Abzeichen berfebenen jungen Madden überall auf den Stragen eilgeboten werben follen. Der Berfaufspreis beträgt 10 Big., bobere Breife werden bantbar entgegengenommen.

Bur Barnung! Auf Ungeige ber Boftverwaltung erhielt die Zimmermannsfrau Auguste Dietrich in Bolfeborf-Sobe, Begirt Elbing, einen polizeilichen Strafbefehl über gwangig Mart, weil fie einem Feldboftpafet, bas an ihren im Gelbe ftebenben Chemann gerichtet war, Streichhölzer beigehadt hatte. Wegen den Strafbefehl beantragte Frau D. richterliche Entscheidung, fo daß fich jest bas Schöffengericht in Elbing mit ber Sache gu beichaftigen hatte. Zas Schöffengericht ermäßigte bie Strafe infolge eines Bittgefuche bes Ortepfarrere auf eine Mart. Befanntlich durfen feuergefährliche Gegenftande, wie Streichholger, Bengin ufm. ben Feldpoftfendungen nicht beigelegt merben.

Der Deutiche Berein gegen ben Dig brand geiftiger Getrante halt am 25. und 26. Mai im Landeshaus der Proving Brandenburg zu Berlin, Matthaitirchftrage 20/21, eine Ronfereng für Trinter-fürforge ab und lädt gu derfelben ein. Die Tagesordnung fann bon ber Geichafteftelle bes Bereins, Berlin W. 15, Uhlandstraße 146, in der gewünschten Anzahl bezogen werden.

Reue Sammlung gum Beften bes Roten Areuges. Das Bentraffomitee des preugifchen Landesvereins vom Roten Areus hat durch feine untergeordneten Bereine im gangen Deutschen Reiche eine Cammlung bon umlauffähigen Gelbftuden und ungeftempels ien Boftwertzeichen bes Anslandes in die Bege geleitet, um den Erlos für die 3wede des Bentralfomitees ju berwenden. Um den Cammeleifer gu erhohen, ift ein Chrenbreis für jeben, ber Gegenstande ber bezeichneten Art im Berte bon wenigstens 25 Df. einliefert, ausgesett morden. Der Chrenpreis besteht in einer fünftlerifchen, bon Professor Gaul entworfenen Denfmunge, Die aus Gifen, unter Bermendung bon erbeutetem Geichogmetall hergestellt ift. Ameifellos werben viele Bewohner von Stadt und Land fein, bie bon ihren Reifen noch einige Gelbmungen in ihrem Befit haben und auf ein bauerndes Behalten Diefer Stude feinen Bert legen. Das Kreisfomitee bom Roten Rreug bittet herzlich, dieje ausländischen Geldmungen und nicht entwerteten Boftwertzeichen abzugeben. Es wird bei Betragen im Berte bon 25 Mf. Die Aushandigung eines Ehrenpreifes an ben Spender burch bas Bentralfomitee veranlaffen. Benn bie einzelnen auch nur geringe Beträge haben, jo wird fich doch zweifellos aus diefer Sammlung ein fconer Erfolg ergielen laffen, wenn fich alle der fleinen Mube unterziehen und ihre ausländischen Mungen und Boftwertzeichen ber Raife bes Zentralfomitees überbringen.

- Der englische Bremierminifter Asquith hat bor furgem, als er über die hohen englischen Brot- und Mehlpreife im Unterhaus befragt wurde, den billigen Troft gespendet: es seien diese Preise eben das Resultat bon "Rach-frage und Angebot". In Deutschland hat man das Bolt nicht mit leeren Rebensarten abgespeift, fondern eine Art ber Berbrauchsregelung geschaffen, die einzig in der Belt und in der Beichichte bafteht und die darauf abzielt, jedem diejenige Brotmenge jur Berfügung ju ftellen, Die entsprechend ben Bor-raten auf ben Ropf ber Bevolterung fallt. Aber auch burch diefes Suftem tann die "Gerechtigfeit" ber Berteilung noch nicht in vollem Umfange hergestellt werben, fo lange es Untericiebe im Brottonfum gibt, die auf ben fogialen und natürlichen Berichiebenheiten ber Menichen beruhen. Gin jeber Bemittelte, ber jum erstenmal Brottarte ober -Buch erhielt, bat bas empfunden. "Es ift zu viel für mich!" haben fich Taufenbe fagen miffen. Sier entsteht wieder eine neue Bflicht: Brotration fparen. Wer die Mittel befigt, um fich ftatt bes Brotes teurere Rahrungsmittel ju faufen, ber dente nicht, baff ihm die Ration ein Recht auf ihren bollen Betrag gibt. Ein Unrecht mare es, wenn er fo bachte. Die Bemittelten, und biefer Appell geht nicht etwa nur an bie gang Reichen, jondern an alle begüterten Rlaffen, ja auch an die beffer fituierten bes Arbeiterstandes, -- haben die patriotische Berpflichtung ju übernehmen, jest erft recht im Sinblid auf die, für bie armeren Raffen fcmale Ration ihrerfeits ju fparen, nur einen Teil bes ihnen gutommenben Brotes gu berbrauchen und somit dazu beizutragen, daß der Gesamtvorrat an Brotgetreibe langfamer vergehrt wird. Es gibt im Augenblick für die Bemittetten als dieje. (R.-G. 7.)

Dobe Breife ber Lebensmittel. Durch die Ariegswirren find die Preise ber Lebensmittel nicht unbedeutend in die Sobe gegangen, manche bis 100 Brog. Doch find die Breife in Deutschland noch ju erschwingen, die Franzofen muffen dagegen ichon gang anders bluten. Rach ben Mitteilungen einer Schweizerin, die bis Unfang Dezember in Franfreich lebte, bezahlte man bort für Butter pro Rilosgramm 10—12 Fr., für Fleifch 8—10 Fr., für Galg 8 Fr., und bas follten nicht einmal die Sochftpreife fein. Much in England fteigen die Lebensmittelpreife ftarfer ale bei uns und in Rugland ift in weiten Gebieten überhaupt nichts gu haben.

Beschlüsse der Stadtverordneten

bon Dillenburg in der Sitzung vom 18. Mai 1915, nachm. 5 Uhr. Anwesend 16 Stadtverordnete und 2 Magistratsmit-

Bor Eintritt in die Tagesordnung fpricht der Stadtberordneten-Borfteber Brofeffor Roll dem herrn Burgermeifter bie Teilnahme bes Rollegiums aus an bem berben Berluft, ben er und feine Familie erlitten haben burch ben Tob bes jüngften Sohnes auf bem Felbe ber Ehre. Der herr Borfteber gebenft weiter ber allgemeinen Opferbereitschaft in unferer Burgerschaft und der bereits aus deren Mitte gefallenen gahlreichen Dillenburger Rrieger. Geinem Bunich, das Andenten ber fitr bas Baterland gestorbenen Mitburger burch Erheben von ben Sigen gu ehren, fommt die Berfammlung nach.

Rach bewegtem, furgem Dant bes herrn Burgermeifter wird in die Erledigung der Tagesordnung eingetreten.

1. Reuwahl bes Schiedemannes-Stellbertreters infolge Ablaufs ber Bahlperiode. — Anstelle bes eine Biebermahl ablehnenden Stadtaltesten Jafob Brambad wird gemäß bem Magiftratsvorichlag ber zweite Beigeordnete Carl Saardt gewählt.

2. Abanderung bes § 10 bes Orteftatute betr. Gin-

3000 Bereine bertreten ift, ein Boftfartentag gur | quartierung. - Entiprechend einer fruberen Unregung aus ber Berfammlung ichlagt ber Magiftrat bor, die feitens der Stadt bei Einquartierung ohne Berpflegung an Die Quartiergeber zu gewährende Bergutung von 1 Mf. auf 60 Bfg. für den Tag berabgufegen. Die Stadtverordneten genehmigen die begügt. Abanderung.

3. Beidaffung eines Grabbentmale für bas Grab ber Bitme Beter Berrmann aus Mitteln bes ber Stadt augefallenen Bermachtniffes - wird gemäß ber Bor-

lage genehmigt.

4. Freihandige Beiterverpachtung der Wemeindejagb - an bie feitherigen Bachter gu ben feitherigen Breifen für weitere 12 Jahre wird für Begirf 1 Rommerzienrat Gran) und Begirt 2 (ban ben Boid) ents ibrechend bem Untrag des Magistrats genehmigt. Für Bezirf 3 ifv nachträglich ein Nachgebot eingelaufen. Unter Aussetzung der bezüglichen Beschlufzfassung erfolgt Zurüd-verweisung dieses Teils der Borlage an den Magistrat. Aus der Mitte der Bersammlung wird dem Wunsch Ausdruck gegeben, entsprechende Bestimmungen in die Bertrage aufgunehmen betr. berftarften Abichug ber für ben Dbftbau ichadlichen Saber und auch ber Raben, ebentuell burch befondere Beauftragte ober Berechtigte.

5. Ablojung ber Gifderei-Gerechtfame. Bahrend Eigentum und Unterhaltungspflicht ber Flug- und Bachläufe innerhalb der Gemarkung in Raffau den Gemeinben aufteben, wird bie Gifderei-Berechtsame feither bom Fistus ausgeubt. Die Gemeinde Langenaubach bat ein reichsgerichtliches Urteil erftritten, nach welchem Die Ablojung biefer Gerechtjame burch die Gemeinde gulaffig ift. In Saiger und Berborn ift ein bezügliches Berfahren bereits mit Erfolg für die Gemeinden durchgeführt. Der Magiftrat will basfelbe Berfahren auch für Dillenburg einleiten. Die Stabtberordneten erteilen hierzu nach eingehender Beipre-

dung die Genehmigung.

Forderung der Jugen dwehr und Bewilligung eines Beitrags. — In einer ausgedehnten Besprechung erhalt Die Berfammlung Renntnis bon ber feither ungenugenben Bereiligung ber Jugenblichen aus ben Areifen ber Burgerichaft an ben Beranftaltungen ber Jugendwehr, in ber bis est faft nur Gomnaftum und Seminar bertreten feien. Die Grunde der Beriplitterung und Intereffelofigfeit werden erörtert und der Unficht Ausbrud gegeben, daß durch Berangiehung bon Turnberein, gewerblicher Fortbildungefcule und entsprechende Organisation einerseits die Bewegung in weitere Kreise getragen, andererseits burch einheitliche Uniformierung, Ausruftung ufm. bas Intereffe ber Jugendlichen angespornt werden muffe. 3mede Gublungnahme mit ber bestehenden Organisation und Borberatung ber erforderlichen Magnahmen wird eine Kommiffion gewählt, bestehend aus ben Stadtverordneten Roll, Donges, Richter und Schreiner.

7. Mitteilungen, a. betr. Buteilung einzelner Ma-giftratemitglieber gu berichiedenen Rommiffionen; b. Dant der deutschen Beilftatte in Davos für ben Sabresbeitrag ber Stadt; c. landratliche Berfügung in Sachen ber Brot - begin. Dehlberforgung. - Un ben letteren Bunft reiht fich eine langere Besprechung, in welder bem Bunich Ausbrud gegeben wird, daß 1. eine Erhöhung ber Brotration an Schwerarbeiter eintrete, 2. eine Steigerung bes Tagesquantums entsprechend bemjenigen in anberen Städten ermöglicht und 3. hingewirft werbe auf eine Berbilligung der Brotpreise, jumal anderorts bereits billigere Breife beständen. Anftelle ber Brotbucher wird bie Ginführung von Brotfarten empfohlen und weiter ber Dagiftrat unter hinweis auf die fruher gewählte begugliche Kommission gebeten, gemeinschaftlich mit dieser die betr. Fragen zu erledigen. So sei auch 3. P. die Frage der Erdrerung wert, ob und auf welche Weise den hoben Lederpreifen entgegengearbeitet werben fonne.

Rach Berlefung und Bollgug ber Rieberfchrift erfolgt

gegen 7 Uhr Schluß ber Gigung.

Provinz und Nachbarschaft.

Giegen, 16. Mai. In ber Racht bom 3. auf ben 4. Dai wurde befanntlich auf der ftillgelegten Grube ,Fortuna" bei Achenbach sowie in dem dort gelegenen Umschalte-haus des Elektrizitätswerks "Siegerland" eingebrochen, um Rupfer- und Deffingteile ju fteblen. Man wurde auf den Diebstahl fofort aufmertfam, ba feitens mehrerer an bas Elettrigitatewert angeschloffener Betriebe bas Ausbleiben bes Stromes gemeldet wurde. Bei einer fofort eingeleiteten Rebifion wurde auf ber Umichaltungoftelle bei Grube "Fortuna" Rurgichluß fesigestellt, berborgerufen durch einen gewaltsamen Eingriff. Man fand bort abgeschlagene Rotgugftlide, auch ein Beil, bas die Diebe gurfidgelaffen hatten, und ftellte gu gleicher Beit feft, bag einer ber Diebe an bie mit 10 000 Bolt gelabenen Drabte gefaßt hatte und ichwer zu Schaben gefommen fein mußte. 3weifellos ergab fich, bag bie Goubfohlen einer Berfon gebrannt haben mußten und daß man einen menichlichen Rorper ins Freie geschleift batte. Rachforichungen nach einem burch Berbrennung gu Schaben gefommenen Menichen blieben in ben erften Tagen gunachft erfolglos, und die Annahme ericien gerechtfertigt, bag ber vielleicht getotete Ginbrecher bon feinen Belferebelfern im Balbe vericharrt wurden fei. Um Donnerstag ging nun bom Grantenhaufe in Beibenau die Melbung ein, bag bort ein fcowerverbrannter Mann in hoffnungslofem Buftanbe eingeliefert worben fei, ber auch balb barauf ftarb. Es war ber Bergmann Sugo Brado bon Sieghutte, der in feiner Bobnung bom 4. bis 12. Dai ohne argtliche Silfe gelegen batte, um ben Diebstahl nicht ruchbar werben ju laffen. Geinen Familienangehörigen gegenüber hat er eine Schilberung bes Diebstahls gegeben und hierbei auch feine Benoffen genannt. Infolgebeffen tonnte bereite einer bon biefen, der Arbeiter 30f. Beith bon bier festgenommen werden. Es find in letter Beit mehrfach Diebstähle ausgeführt worden, fo auf einer Grube bei Bilusborf, in einem Heifcherladen in Freudenberg und in Riederfischbach, wo ein Fahrrad gestohlen wurde. Es liegen Anhaltspuntte bor, daß diese Diebstähle ebenfalls von benjenigen Bersonen ausgeführt wurden, die an bem Ginbruch auf Grube "Fortuna" beteiligt waren. Das gestoh-lene Fahrrad ift von der hiefigen Bolizeibehorde bereits berbeigeschafft worben.

本最前和於長柱哲學與所以於於明明日

Frantfurt, 18. Mai. Der im hiefigen Saubtguterbahnhof bedienftete Frig Rreuter geriet gestern mittag bei Umladungen zwifden die Buffer bon zwei Guterwagen und wurde burch ichwere Quetidungen auf ber Stelle getotet.

FC. Mus Riederheffen, 18. Mai. Die Frau eines auf ber Steinmühle bei Grebenftein beichaftigten Rubichmeigers brachte heute ihr 22. Kind gur Belt. FC. hersfeld, 18. Mai. Die Goldsammlung ber Schülerinnen bes hiefigen Lygeums erreichte eine hobe bon

75 000 Mt. Gine Schulerin lieferte an einem Tage 700 FC. Busbad, 18. Mai. In der hiefigen Bellen-ftrajanftalt machte gestern ber Gefangene Berner, Der im Bahre 1910 bas Bombenattentat in Friedberg verübte, einen Husbruchsberfuch. Er murbe noch rechtzeitig bemerft.

2Bas The am Brote fpart, gebt 3hr bem Baterland.

Cetzte Nachrichten.

Lugano, 19. Mai. (I.U.) Geftern nachmittag fand eine Beiprechung in ber Billa Malta gwijchen Bulow, dem baberiiden Gefandten, bem Abgeordneten Erzberger und bem Getretar ber öfterreichischen Botichaft ftatt, wahricheinlich fiber bie an treffenden Abreisemagregeln. Laut "Meffagero" fte hen Die Botichafteginge nach Alla (ofterreichische Grenge) und Chiaffo (fchweigerifche Grenze) bereit, "Giornale b'Italia" ertlätt: Der Rrieg ift im Ginbernehmen bes Ronigs, ber Regierung und ber Ration tatjachlich icon cerflart. Er wird bald Frahlende Birflichteit fein, die uns mit Licht, Blumen, Shunen und Sahnen überschüttet und unfere glangenbe Biebergeburt bringen wird, denn es wird ein Ruftur-frieg fein. - Das Grunbuch ift icon bereit. Es enthalt 60 bis 70 amtlich zusammengestellte Dotumente und wird Mittwoch abend ober Donnerstag fruh berteilt werben. Die Dofumente beweifen laut offigiofen Mitteilungen bie Langmut und Rachgiebigfeit ber Regierung gegenüber Defterreich, bae burch feinen Eigenfinn ben Bruch unbermeiblich gemacht babe. Die Strafen und Blage am Monte Citorio und an anderen gefährbeten Buntten Rome werben fortbauernd militarifch bewacht, weil man Tumulte gegen die Giolittiner, Die Mentraliften und die Fremden befürchtet. Die beutschen und biterreichifden Diplomaten benuben für ihre amtlichen Gahrten nicht mehr ihre eigenen, bem Bobel befannten, fonbern Bffentliche Automobile.

Nom, 19. Mai. (I.U.) Auf Befchluft bes Minifterrate murbe bie Tagesordnung ber Rammerfigung bom Donneretag ale Flugblatt herausgegeben. Es lautet: Deputiertentammer, 24. Legislaturperiode, 170. Sihung, Donnerstag, ben 20 .Mai, nachmittags 2 Uhr: Mitteilungen ber Regierung. — Den Mitteilungen Salandras in ber Rammer wird eine turge Darlegung ber biplomatifchen Aftion burch Sonninn folgen. Um 4 Uhr findet basselbe im Senat fiatt, wahrend bie Kammersigung unterbrochen wird. Rach der Bieberaufnahme wird ein Antrag ber Regierung: Erteilung unbeichrantter Bollmachten, folgen. Sieraber findet Debatte ftatt, worauf jebenfalls die Sogialiften bestehen werben. Ihre Saltung wird burch ben Berlauf ber morgigen Boltsberjammlungen und Demonstrationen bes Proletariate gegen den Arieg beeinfluft werben.

Chiaffe, 19. Mai. (I.U.) Rach einer römischen Meldung ber Stampa wird die Auffanbigung bes Dreibundes noch vor der Kammereröffnung am 20. Mai erfolgen. Die Urfunde, die ber Wiener Regierung die Runbigung mitteilt, foll neben anderen Dofumenten fiber die biplomatifden Berhandlungen bereits im Grunbuch beröffentlicht werben.

Bajet, 19. Mai. (I.U.) Der internationale Berjonenvertehr Deutschlands und Italiens über die Schweis widelt fich wie gewohnt ab. Auch ift bon einer Ginftellung bon Abfahrten bon Berfonengugen bon ber italienischen Grenge nach bem Innern Staliens ben Bundesbahnen bis gestern abend

nichts befannt gewesen. Berlin, 18. Mai. (B.B.) Die Kriegszeitung bes Berl. Lotalang, melbet aus Chiaffo: In Turin ift geftern abend ber Belagerungeguftand ertiart worben, nachbem bie Stadt mahrend bes gangen Tages ber Schauplag ernfter Tu-multe war. Rach bem "Abanti" hatten 80 000 Arbeiter einen 24 ftündigen Generalftreit erflart, um gegen den Brafeften und die Boligei gu proteftieren, Die ben Studenten alle Husichreitungen, bas Einwerfen der Genfter ber Zeitung Stampa und anderes erlaubt, aber mit Gewalt jede friedliche Rundgebung ber Reutraliften berhindert hatten. Um Generalftreif beteiligte fich ausnahmslos bie gesamte Arbeiterschaft Turins. Ungeheure Menichenmaffen ftromten gegen 10 Uhr bormittags jum Corfo Siccardo, wo bor dem Lotal ber Arbeiterfammer eine Maffenversammlung abgehalten wurde. Zahlreiche Redner erffarten die abfolute Abneigung des Bolfes bon Turin gegen ben Krieg. Ale fich barauf ber Demonstrationegug nach bem Blan Caftello, too fich bas Ronigofchlof befindet, bewegte. wurden Barrifaben gebaut und bon beiden Geiten ge-ich offen. Die Tumulte bauerten bis jum Abend, obgleich nadmittage ein mehrstundiges bestiges Gewitter bie Daffen ftart berringerte. Ein Waffenladen wurde gestürmt und ausgeplundert, ein Arbeiter burch den Rebolberichus eines Difigiere getotet; viele Berfonen wurden verleut. Auch unter ben Soldaten gab es viele Bertoundete.

Bulareit, 19. Mai. (B.B.) Die "Independance Roumaine" fcreibt: Richt ohne tiefe Berbfuffung berfolgt man die Entwidlung ber Aftion, man fonnte auch fagen: bes ruffifden Tramas, in Galigien. In den erften Tagen ber Offenfibe tonnte man annehmen, daß die Ruffen überrafcht wurden und daß fie fich in der zweiten oder britten Linie Man machte Bergleiche mit bem Rudhalten würben. juge Joffres an der Marne, bald aber mußte man ben Wirklichkeit Rechnung tragen. Die ruffifche Armee war nicht in ber Lage, gu widerfieben. Die Ruffen geben jest auf einer Front bon 500 Rilometern gurud. Angesichte eines folden Wechsels ber Kuliffen, wo bie Raumung bes nördlichen Galigiens bor ber Ture fieht, sieht man nicht ohne Berwunderung die neue Offenfibe gegen Czernowit; burch biefe wird die Gefahr nicht beschworen, die auf den Ruffen im Rorden lauert. Das ruffenfreundliche Blatt "Dimineaga" ichreibt über bie Rriegelage in Galigien: Die Ruffen gieben fich andauernd gurud, ohne bisher bas Gleichgewicht gefunden gu haben, das für einen Gegenangriff ober einen ernstlichen Biderstand nötig mare. Der Berluft ber Sanlinie hat eine große ftrategifche Bebentung. Trop affer Erfolge am Enjestr wird es ihnen nicht möglich sein, ihre strategische Entwidelung am Enjestr burdguführen. Die Gefahr, die ihnen brobt, besteht jest nicht nur in der Burfidwerfung ihrer Front, sondern in einem Durchbruch bes Wegnere nach Morboft. Die Lage ber ruffifden Urmee beginnt fritifd ju merben. Der Mangel an Einheitlichfeit in ben Operationen im Beften und Diten ift unerflärlich. Wenn bie Ruffen behaupten, bag ftarfe beutiche Rrafte bom Beften abgezogen worben find, wie war es dann möglich, daß das englische und französische Kommando, das sich der drohenden Gefahr bewuht war, nichts tat, um den Schlag zu parieren?
Berlin, 19. Mai. (B.B. Amtlich.) Der Kaiser

mobnte borgeftern ben Rampfen beim Ueberfchreiten bes Can-Abichnittes auf ben Gefechteftanben eines Generaltommandos und fpater einer Dibifion bei.

Literarisches.

Deutiche Ariegeflange 1914/15. Ausgewählt von Joliann Albrecht Bergog in Medlenburg. 1. Beft. Berlag R. F. Rochler, Leibzig. Breis 40 Bfennig. Für Die Bücheret ber in ber Beimat Gebliebenen, für die Frauen und Angehörigen unferer Soldaren und Offiziere ift die Budjausgabe (Breis in bornehmem Pappoans 1.20 III.)

bestimmt, und fie follte in feinem bentichen Saufe fehlen. Der Berzog, der die gesamten ibm zustliegenden Einnahmen für Kriegswohlfahrtegwede verwendet, hat auch für Biblophilen eine auf Buttenpapier gebrudte und in ichwerem Leber gebundene Liebhaberausgabe in 150 Egemplaren eigenbandig mit feinem Ramenszug verfeben (Breis 15 Mt.) Dem erften Beft, bas hauptfachlich Dichtungen aus ben erften Wochen bes Rrieges enthält, follen in Rurge weitere Bandden folgen.

Berantwortlicher Schriftletter: Rarl Gattler.

Bur ben Kreis Dill stellen fich die Ergebniffe ber bis jum 31. Marg 1915 bewilligten Alters, Invaliden-, Bitmen- u. Baijenrenten wie folgt:

GF CHO	Angabl ber einger gangenen Antrage	Angani ber unbegründ. u. voch fchred. Antrüge	Anzahl der Renten- bewilligungen	Gefam jahret berrag t bewillig Rente	ten	Turch Ted und Entr sichung 20. find in Wegfall ge- femmen		Es bleiben noch zu zahlen			
Ceit 1. 1.1891 Allteré- renten	498	116	892	54085	20	330	46287	80	52	7847	40
Invaliden- renten	2428	164	1964	834589	80	1115	179498	-	849	155046	80
Rranten- renten	145	1	145	27477	60	127	28087	60	18	4140	-
Gen 1 1 1918 Witwen- 11. Witwer- renten	42	20	22	1716		1	7	20	22	1708	80
Witwen- franten- renten	1	T	1	77	40	-	-		1	77	40
Waifen- renten	119		107	8537			494			8043	-
Bufammen	3233	612	2621	426488	40	1575	249269	80	1046	177168	60

Bon ber Landesversicherungsanftalt heffen-Raffan, beren Begirt die Regierungsbegirte Kaffel und Wiesbaden fowie das Fürftentum Balbed umfaßt, find bisher überhaupt bewilligt:
11551 Altersrenten im Gefamt-Jahresbetr. von 1682549,40 & 62814 Invalidenrenten i. Gefamt-Jahresbetr, von 10415524,50 &

7040 Krantenrenten im Gefamt-Jahresbetr, von 1269714,40 & 790 Witm. u. Witmerrent, i. Gef. Jahresbetr, v. 62011,80 & 3069,60 & 3069,60 & 3069,60 226129,90 .4 2913 Baifenrenten im Gefamt Jahresbeir, bon Buf. 85147 Renten in. einem Gefamt-Jahresbett, bon 18658999,60 ...

hiervon find nach Berücksichtigung ber burch Tob te. erfolgten Abgange Ende Mars 1915 noch zu gablen: 1774 Alterbrenten im Gesamt-Jahresbetr, bon 27673 Andalibenrenten i. Gesamt-Jahresbetr, bon 301393,90 4859908,80 4 188053,90 .4 907 Rrantenrenten im Gefamt-Jahresbetr, bon 57759,60 4 735 Bitte. u. Bitwerrent i. Gef. Jahresbetr, v. 30 Bitwenfrantenrent. i. Gef. Jahresbetr. v. 2780 Baijenrenten im Gefamt Jahresbetr, von 2359,80 .4 204114,00 4 5613590,00 🚜

33849 Renten mit einem Gefamt. 3abresbett, bon Der von bem Reiche gu leiftende Bufdug beträgt Mithin bleiben Enbe Marg 1915 aus Mitteln ber 1710875,00 .4 Banbes-Berficherungsanftalt Seffen-Raffan an Renten 8902215,00 -4 au gablen jahrlich

Im Einverftändnis mit dem Oberbefehlshaber des Oftheeres bitten wir um

Bade- u. Desinfektionswagen für unfere Truppen.

Schwer leiben unfere braben Truppen im Dften unter bem Mangel gewohnter Reinlichkeit und Rorperpflege. Das wiegt umfo ichmerer bei ber unbermeiblichen Ungezieferplage. Bebe Gelegenheit jur Reinigung und Belampfung bes

Ungeziefers wird bon ihnen mit größter Freude begrifft wer-ben und bietet ihnen ein Bollwert mehr gegen ben gefahrlichften Teinb - gegen bie Krantheiten bes Landes. 3m Weften fahren bereits Babejuge in Die Rabe ber

Front. 3m Diten ift bas bei ben wenigen, ohnehin ichon ftart

belafteten Schienenwegen nicht burchführbar. Die Bereitstellung von Babes und Desinfektionsanftal-

ten für unfer Ditheer ift baber eine Bohltat und ein fingienifches Erforbernis zugleich.

Selft uns barum, Babe- und Desinfeltionemagen für unfer heer ju ichaffen, wie fie neuerlich bergestellt werben, um auch auf ungunftigen Wegen mit Bierberraften in Die Rabe ber fampfenden Truppen geführt werben gu fonnen. Bebe, auch die tleinfte Wabe, ift willtommen.

Bring Sans ju Sobentobe-Dehringen, Birft. Gebeimer Rat, Borfigender,

Generaltonful Eugen Lanbau, Berlin, Bilbelmftr. 70 b, Schapmeifter.

Gelbipenben nehmen bie nachstebenben Banten, Bantfirmen und beren Gilialen auf bas Ronto: "Unsichuft gur Beichaffung von Babe- und Desinfettionemagen für Die Dit-Armeen"

Bant für Sandel und Induftrie, Berlin 28. 56 Berliner Sandelogejellichaft, Berlin B. 8 Commerg- u. Disconto-Bant, Berlin B. 50, Depositentaffe M. Deutsche Bant, Berlin B. 8, Depositentaffe A Direttion ber Disconto-Gesellschaft, Berlin B. 8 Dresbener Bant, Berlin B. 50, Depositentaffe E Rationalbant für Deutschland, Berlin B. 8 Mittelbeutiche Arebit-Bant, Berlin C. 2 Banthaus Sarbh & Co., G. m. b. S., Berlin B. 56 Banthaus Georg Fromberg & Co., Berlin B. 8 Banthaus S. Bleichröber, Berlin B. 8 Banthaus Menbelsfolm & Co., Berlin B. 56 Banthaus Sugo Oppenheim & Sohn, Berlin NB. 7.

Die Geichaftsftelle bes Ausschuffes gur Beichaffung bon Bades und Desinfettionswagen für die Dit-Armee befindet fich Berlin 28. 50, Sarbenbergitr. 29 a.e. Telegr. 20r.: Depotral Berlin. Telefon: Berlin, Amt Rollenborf 396. Boftiched-

Bur Unnahme und Beitergabe bon Gelbipenben ift bereit Berlag ber Beitung für das Dillta L

Sauberes Mädchen ober Frau für balbe Tage für Daus- und etwas Garten-arbeit gefucht. (1204 arbeit gefucht.

Raberes in der Beidajtoft.

Bum alsbaldigen Gintritt ein tüchtiges Mädchen

gefrecht. Frau Juftigrat Blit. Befanntmachung.

In unfer Danbelbregifter Abteilung A ift beme Rummer 94 bei ber Firma Minerbabutte A. Grim, & Co. in Gaiger eingetragen worben:

Die Brofura bes Raufmanne Gwal Sifder ift erlofden."

Dillenburg, 10. Dat 1915 Ronigliches Mutogericht

Ging. Gen. m. b. S. Unfer Buro ift mabrend ber Rriegtgelt nachmittan

gefchloffen. Unterlieder und Geidaftofrennde werben be gebeten, ibre geichaftlichen Angelegenheiten bet und mage ber Raffeftunden

pon 8 bis 12 Uhr vormittage

au erlebigen.

Saiger, ben 17. Dai 1915.

Der Borftand: Otto Ment. M. BBeber.

Eas

the gi

o me

bem (usau i

miberi mileiter

eiheits

traft.

France four

Mach!

ferung

meren

miss

Ricil

rionen.

fr in e

eftorer

figen 3

semben

d cine

asbilbu

gigerio

Salls

ne Ber

ung v

e Berj

dungeti

rm 25.

Tiller

Gemäß

weifi

das Si

36. auf

n unb

Die 9

Rijung

t mach

Hechni

unge

a ben

eine o

Dağ b

matmo

ficit be

m hat,

gen ge

Misban

hörend

burd

mijen

Gefchel

ber 1

ber Ge

nete g

mommin.

ming !

L, in

SES LA

Belege

Dilleni

Milin

reilm

Balbschuhe u. Stiefel

finden Sie für

Pfingsten

Webers Schuhwarenhaus.

Achtung

Achtung

Morgen, Donnerstag, den 20. Mai von morgen großer Verkauf

auf bem Guttenplat in Dillenburg non allen Gorten frifden Gemüsen, Galate, Gurt Apfelfinen, Bitronen, fowie alle andere einschläste Artitel.

Miles außerft billig. ==

Klein aus Köln.

konien, koks, kriketis! fung : Biller

Es empfiehlt fich, ben Winterbebarf in ben Commer monaten zu beden, ba 1. gunftigere Breife, 2. prompten und forgfältigere Bedienung augesichert werden toum

Hermann Ohlenburger, Rohlenhandlung u. Handerei, Haiger, Frigghof.

20 bis 30 Zentuer gutes Sa Daiger, Bahnhofftrage 17. au vertaufen.

Kinder-

Schuhe und Sandalen in grosser Auswahl

bietet preiswert an

Weber's Schuhwarenhaus.

Gar Freitag empfehle: lebendfrifche Schellfische, Cabliau und Maifische. Heinr. Pracht.

Bir fuchen für fofort gegen boben Bobn einen tuchtigen

Modellschreiner. Gifenwerke Hennkirden.

Gin tüchtiges, nicht gu jung. Władchen

pei gutem Lobn gefucht. 1909 Rab. in ber Beichaftsitelle.

Begen Erfrantung meines Dabdens fuche ich auf fofort ein alteres tuchtiges, in Sausund Ruchenarbeit erfahrenes

Mädden

gegen guten Bobn. Fran Mug. Coneiber, Diffenburg, Dartifir. 6.

Wetzlar-Braunfelse Konsum-Verein.

Unsern verehrl. Mitglies empfehlen wir z. Pfingis bestens:

Backartikel aller Art.

Tapioca-Mehl Weizen-Mehl Gemüsekonserve

in grosser Auswahl Speise-Kartoffell bel 25 Pfund 6 Pfp

Salzfische frisch eingetroffen

infolge grosser Nachfrag billig und sohr nahrbi Der Porftand

Rleine

Manfarden-Wohnn Bu vermieten. Doris